

STÄDTE- UND GEMEINDEBUND SACHSEN-ANHALT



Magdeburg, 11.04.2025
30-00-00/Sch

Niederschrift

*über die 16. Sitzung des Arbeitskreises Allgemeine Rechtsangelegenheiten am 09. April 2025
in der Stadt Wolmirstedt*

Beginn: 10.00 Uhr

Ende: 11.30 Uhr

Anwesenheit: s. beigefügte Anwesenheitsliste

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Sonnabend (Stadt Wolmirstedt) begrüßt die Arbeitskreismitglieder im Rathaus der Stadt Wolmirstedt und richtet herzliche Grüße der Bürgermeisterin aus. Er stellt die Stadt Wolmirstedt vor.

Die Vorsitzende des Arbeitskreises *Frau Renner* (Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra) eröffnet die Sitzung.

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung wird festgestellt.

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift über die 15. Sitzung am 21.11.2024

Es gab keine schriftlichen Einwendungen.

Die Niederschrift wird einstimmig als genehmigt festgestellt.

TOP 3: Sicherheitskonzepte für Veranstaltungen (Landesgeschäftsstelle)

Frau Schulz führt anhand des Vorberichts in den Tagesordnungspunkt ein. Sie ergänzt Informationen aus der Ordnungsamtsleitertagung der Landkreise und kreisfreien Städte des Landesverwaltungsamtes vom 13.02.2025.

Die erwarteten Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Sicherheitskonzepte für Veranstaltungen nach dem Anschlag auf den Magdeburger Weihnachtsmarkt werden durch die Mitglieder des Arbeitskreises ebenfalls bestätigt. Besonders bei kleinen Veranstaltungen sind die Kommunen unsicher im Umgang mit Sicherheitsmaßnahmen. Dies führt dazu, dass einige Kommunen kleinere Veranstaltungen bündeln, um die Örtlichkeit einzugrenzen und somit den Sicherheitsaufwand zu verringern. Eine besondere Herausforderung stellen zudem Umzüge dar, da diese nicht fest an einen Ort gebunden sind und die Absicherung somit aufwändiger ist.

Es wurde außerdem festgestellt, dass generell Unsicherheiten bezüglich der Zuständigkeit von Feuerwehr, Polizei und Ordnungsamt hinsichtlich der Absicherung bei Veranstaltungen bestehen. Es wird angemerkt, dass die Absicherung von Veranstaltungen allerdings keine Pflichtaufgabe der Feuerwehr ist.

Thematisiert wurden außerdem Anschaffungen zur Umsetzung von Sicherheitskonzepten bei Veranstaltungen. Einige Gemeinden bringen die Idee ein, entsprechende Sperren bei Unternehmen zu mieten, anstatt sie zu kaufen, um Kosten zu sparen. Dadurch könnte außerdem sichergestellt werden, dass die Sperren den aktuellen Vorgaben bezüglich des Untergrunds etc. entsprechen.

Bezüglich der Frage der Landesgeschäftsstelle nach der Zusammenarbeit von Polizei und Landkreisen berichten die Mitglieder des Arbeitskreises von guten Erfahrungen. Jedoch ist der Personalmangel bei der Polizei oft ein Problem.

Die Landesgeschäftsstelle stellte zudem die Anfrage, ob Bedarf für Schulungen bezüglich der Thematik bestünde. Die Kommunen sehen Bedarf zu Schulungen, um für das Thema zu sensibilisieren, Unsicherheiten zu minimieren und ggf. Haftungsfragen zu klären.

Im Ergebnis kommen die Mitglieder des Arbeitskreises zu dem Schluss, dass der Schutz vor Terror keine kommunale Aufgabe ist. Da zumindest momentan keine einheitliche Lösung gegeben ist, müssen Veranstaltungen bei konkretem Verdacht abgesagt werden. Außerdem wurde festgestellt, dass nicht alle Lücken mithilfe von Sicherheitskonzepten geschlossen werden können, da auch die technische Entwicklung Angreifern immer wieder neue Möglichkeiten bietet (Einsatz von Drohnen etc.).

TOP 4: Umgang mit privaten Kameras im öffentlichen Bereich (Verbandsgemeinde. Obere Aller)

Herr Duckstein (Verbandsgemeinde Obere Aller), der die Problematik an die Landesgeschäftsstelle herangetragen hat, führt anhand des Vorberichts in die Thematik ein. Die anderen Mitglieder des Arbeitskreises geben die Rückmeldung, dass sie bereits mit ähnlichen Fällen zu tun hatten, aber immer auf die Datenschutzbeauftragte des Landes Sachsen-Anhalt verwiesen haben. Es kam zudem der Vorschlag, Hinweise und Infos zu Videoüberwachung auf der Homepage der Städte, Gemeinden und Verbandsgemeinden für die Bürger zu veröffentlichen.

TOP 5: Kostenerstattung für Feuerwehreinsätze im Rahmen von Tragehilfen für Rettungsdienste (Verbandsgemeinde Obere Aller)

Herr Duckstein führt anhand des Vorberichts in den Tagesordnungspunkt ein. Auch die anderen Mitglieder des Arbeitskreises stellen fest, dass das Thema in Bezug auf die Erstattung durch die Krankenkassen immer häufiger zum Problem wird. Sie berichten, dass bei klassischen Krankentransporten ohne Notfall die Rechnung an den Betroffenen geschickt wird, welcher sich dann selbst an seine Krankenkasse wendet. Diese Verfahrensweise hat sich bewährt.

TOP 6: Unterbringung von erkrankten Obdachlosen
(Verbandsgemeinde Flechtingen)

Frau Jacobs (Verbandsgemeinde Flechtingen) möchte über die Erfahrungen der Arbeitskreismitglieder in Bezug auf die Thematik beraten. Aus der Beratung geht keine alternative Verfahrensweise vor, die Erkrankten nicht unterzubringen.

TOP 7: Stimmverteilung in der Verbandsversammlung
(Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra)

Frau Renner führt anhand des Vorberichts in die Thematik ein und bittet um Erfahrungsberichte der anderen Mitglieder in Bezug auf die Problematik. Es gibt wenig Erfahrungen in Bezug auf die Thematik. Es kann lediglich berichtet werden, dass andere Städte, Gemeinden und Verbandsgemeinden mit der Mehrheit in Verbandsversammlungen keine Anträge mit ihrer Mehrheit verhindern, sondern immer im Interesse aller Verbandsmitglieder abgestimmt wird. Es wird der Hinweis gegeben, dass ein Antrag auf Änderung der Stimmverteilung in sechs Monaten erneut eingebracht werden könne.

TOP 8: Information aus der Landesgeschäftsstelle

8.1 Information zum Operationsplan Deutschland

Frau Schulz berichtet von dem Operationsplan anhand des Vorberichtes. Sie gibt außerdem die Information weiter, dass ein Handeln erst notwendig wird, wenn die Bundeswehr selbst auf die Städte, Gemeinden und Verbandsgemeinden in diesem Zusammenhang zukommt.

TOP 9: Anfragen und Anregungen der Mitglieder

Es gibt keine weiteren Anfragen oder Anregungen.

TOP 10: Festlegung von Zeit und Ort der nächsten Sitzung

Ein Terminvorschlag für die 17. Sitzung des Arbeitskreises soll für Anfang November 2025 gefunden werden. *Frau Renner* lädt dafür nach Helbra ein.



Andrea Schulz
Protokoll